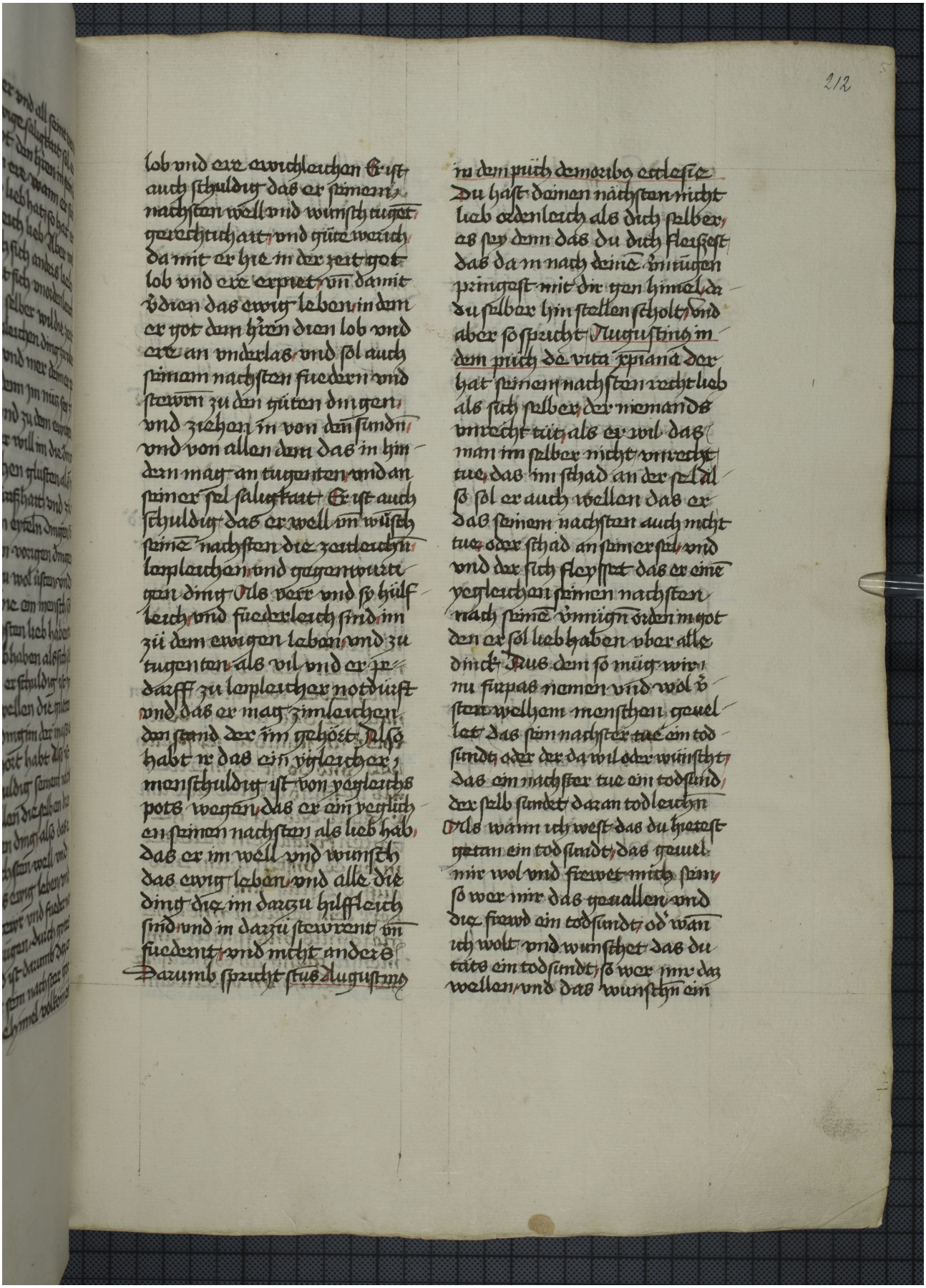
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



212

lob vnd ere ewichleichen Er ist
auch schuldig das er seinem
nachsten well vnd wunsch tugent
gerechtichait vnd güte weich
da mit er lye in der zeit got
lob vnd ere erpiet vn damit
ydien das ewig leben in dem
er got dem hirn dien lob vnd
ere an vnderlas vnd sol auch
seinem nachsten fiedern vnd
sewrn zu den güten dingen
vnd ziehen in von den sunden
vnd von allen dem das in hin
dern mag an tugenten vnd an
seiner sel salicheit Er ist auch
schuldig das er well vn wüsch
seine nachsten die zeitleichen
leplaichen vnd gegenwurti
gen ding Als verr vnd sy hilf
leich vnd fiederleich sind in
zii dem ewigen leben vnd zu
tugenten als vil vnd er ze
darff zu leplaicher notdürft
vnd das er mag zimleichen
den stand der im gehöret Also
habt ir das ein yiglicher
menschuldig ist von yeglichs
pots wegen das er ein yeglich
en seinen nachsten als lieb hab
das er im well vnd wunsch
das ewig leben vnd alle die
ding die im darzu hilfleich
sind vnd im darzu sewrent vn
fiedernt vnd nicht anders
Darumb spricht sus Augustinus
in dem puch de morbo ecclesie
Du hast dainen nächsten nicht
lieb ordenleich als dich selber
es sey denn das du dich fleissest
das da m nach deine vnmügen
pringest mit dir gen himel da
du selber hin stellen scholt vnd
aber so spricht Augustinus in
dem puch de vita christiana der
hat seinen nachsten recht lieb
als sich selber der niemands
vnrecht tüt als er wil das
man im selber nicht vnrecht
tue das im schad an der sel al
so sol er auch wellen das er
das seinem nachsten auch nicht
tue oder schad an seiner sel vnd
vnd der sich fleysset das er eine
yeglichen seinen nachsten
nach seine vnmügen orden in got
den er sol lieb haben vber alle
ding Aus dem so müg wir
nu fürpas nemen vnd wol v
stan wellham menschen geuel
let das sein nachster tue ein tod
sundt oder der da wil oder wünscht
das ein nachster tue ein todsund
der selb sundet daran todleichen
Als warm ich west das du hetest
getan ein todsundt das geuel
mir wol vnd fiewet mich sein
so wer mir das geuallen vnd
die fiewd ein todsundt od wan
ich wolt vnd wunschet das du
täts ein todsundt so wer mir das
wellen vnd das wunschen ein